

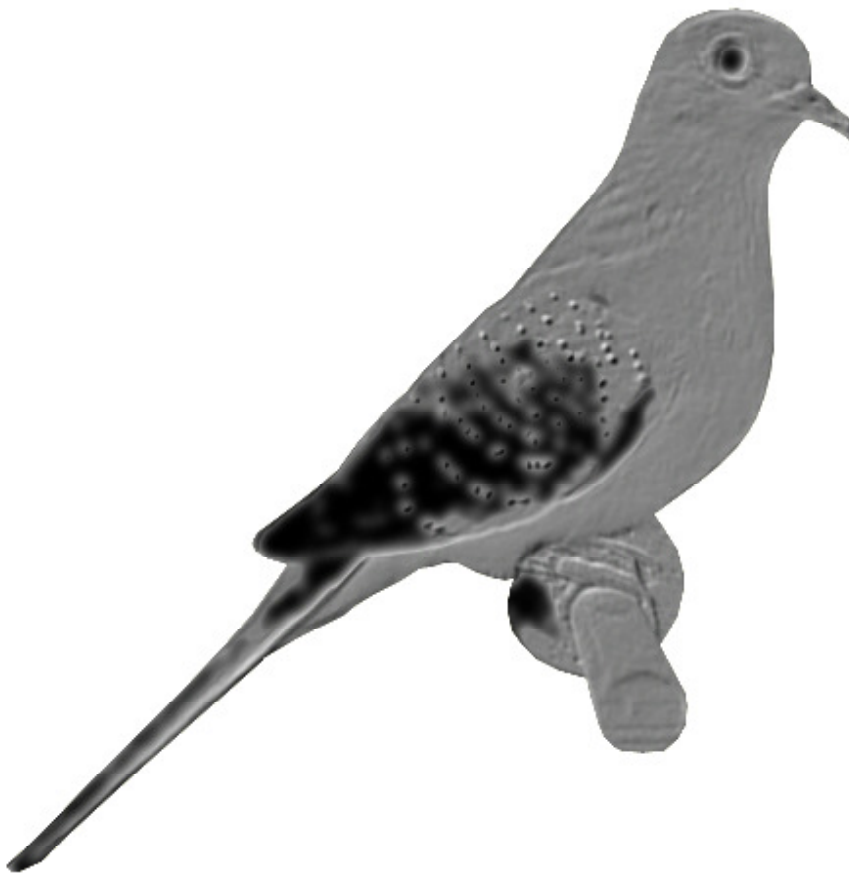


Diamanttaube

Geopelia cuneata (Latham, 1801)

- Verbreitung:** Die Diamanttaube ist in Australien mit Ausnahme des Südwestens und Südostens sowie der Küstengebiete im südöstlichen Queensland und Neusüdwales beheimatet. Sie ist nicht an einen Ort gebunden, sondern zieht, auf der Suche nach Nahrung, in großen Trupps weit umher.
- Habitat:** Sie ist stets in Wassernähe und bevorzugt offene, aber mit Büschen und Bäumen bestandene Flächen. Meist hält sie sich am Boden auf, wo sie auch ihre Nahrung zu sich nimmt.
- Nahrung:** Diamanttauben ernähren sich von kleinen Sämereien und Grassamen. Gelegentlich nehmen sie auch Insekten zu sich.
- Mutationen:** Derzeit sind als Mutationen anerkannt:
Silber, brilliant, rotbraun, rotbraun silber, rotbraun brilliant, weißbürzelig blaugrau, weißbürzelig silber, weißbürzelig brilliant, weißbürzelig rotbraun, weißbürzelig rotbraun silber, weißbürzelig rotbraun brilliant, weiß, albino, und gescheckt.

In der arttypischen, niedrig gestellten Haltung, wobei die Beine meist nicht sichtbar sind, sitzt es im Winkel von ca. 40 Grad zur Sitzstange. Es zeigt sich immer sehr ruhig zur Schau, vorausgesetzt es ist in guter Kondition und ein ausreichendes Schautraining wurde vorgenommen.



Empfohlene Ringgröße: 4,0

Der Ring darf beim erwachsenen Vogel nicht abstreifbar sein.

Als Ausstellungskäfige sind der WS-Teamkäfig und der Exotenkäfig zugelassen. Beim Exotenkäfig muss jedoch die Sitzstange eingemittelt und bis nach vorne durchgehend sein. Die Taube kann sich dadurch wesentlich besser präsentieren.

Allgemeines

Die Größe der Diamanttaube beträgt 19 – 21,5 cm, wovon der Schwanz etwa 45% der Gesamtlänge ausmacht. Sie soll eine allseits gerundete Form haben und einen von Rücken und Brust zur Schwanzspitze hin keilförmigen, schlanken Typ darstellen. Das Gefieder an der gerundeten Brust ist glatt und anliegend, die Flügelhaltung ist sauber anliegend. Schwung- und Schwanzfedern sollen vollständig und nicht zerstoßen sein.

Die Kopfform ist von vorn und seitlich betrachtet rund. Der schmale Schnabel, der gut gewinkelt zur Stirn sitzt, ist leicht nach unten gebogen. Die Augen sind je nach Mutation unterschiedlich rot oder rotbraun und mit einem breiten, roten, warzigen Orbitalring umgeben.

Die Flügeldecken sind mit zahlreichen strahlend weißen stecknadelkopfgroßen Pünktchen versehen, die am Ende in zwei gleichmäßige, von oben nach unten bogenförmig verlaufende Punktreihen auslaufen.

Der Schwanz, mit den sehr langen mittleren Schwanzfedern, werden nach außen gestuft kürzer und heller. Das mittlere Federpaar ist das Dunkelste, das äußere Paar fast weiß.

Die hell fleischfarbenen Läufe zeigen leichte Schuppenansätze mit relativ kurzen Krallen.

Bei der Wildform sind die gesamte Farbpartien der Täubin matter mit größeren Braunanteilen im Gefieder, besonders auf der Oberseite. Sie wirkt dadurch dunkler. Der Orbitalring der Täubin ist bei allen Formen schmaler.

| 1,0 | Wildfarbig | Silber | Brillant |
|------------------------------------|---|--|---|
| Kopf | Blaugrau. | Silbergrau. | Pastell-grauweiß. |
| Wangen / Halsseiten / Zügel | Blaugrau. | Silbergrau. | Pastell-grauweiß. |
| Oberseite / Rücken | Dunkel blaugrau, braun überhaucht. | Silbergrau. | Pastell-grauweiß. |
| Bürzel / Oberschwanzdecken | Dunkel blaugrau. | Silbergrau. | Pastell-grau. |
| Schwungfedern | Die äußeren fünf Handschwingen an der Außenfahne und den breiten Spitzen schwarzgrau, Innenfahne dunkel rotbraun. Restliche Handschwingen dunkel rotbraun mit schmalen, schwarzgrauen Außensäumen und schwarzgrauen Spitzen. Armschwingen schwarzgrau. | Handschwingen an der Außenfahne und den breiten Spitzen dunkel silbergrau, am Kiel gelblich. Innenfahne weißlich. Armschwingen silbergrau. | Handschwingen pastellgrau, Innenfahnen weißlich. Armschwingen weißlich. |
| Flügeldecken | Deckfedern der äußeren Armschwingen dunkel rotbraun mit schwarzgrauen Außensäumen und Spitzen. Restliche Flügeldeckfedern dunkel blaugrau mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. | Silbergrau mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. | Hell gräulich mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. |
| Schwanzfedern | Mittleres Federpaar dunkelgrau mit schwärzlichen Spitzen; nächstes Federpaar überwiegend schwärzlich, am Ansatz und an der Außenfahne in den ersten zwei Drittel aber dunkelgrau. Die restlichen Federn am Ansatz dunkelgrau, im zweiten Drittel schwärzlich und im letzten Drittel weiß. | Mittleres Federpaar silbergrau mit schwarzgrauem Schaft; die nächsten Federpaare silbergrau vom Ansatz in den ersten zwei Drittel, Rest weiß. Das äußere Federpaar weiß. | Mittleres Federpaar silbergraubraun mit weißlich beigem Schaft; die nächsten Federpaare silbergraubraun vom Ansatz in den ersten zwei Drittel, Rest weiß. Äußere Federn am Ansatz silbergraubraun, Rest weiß. |

| | | | |
|---------------------------|--|---|---|
| Unterschwanzdecken | Weiß mit grauem Anflug. | Weiß mit hellgrauem Anflug. | Weiß. |
| Kehle / Brust | Blaugrau. | Silber. | Pastell-grauweiß. |
| Bauch/Unterseite | Weißlich hellgrau. | Weißlich silbergrau. | Pastell-grauweiß. |
| Augen | Rotbraun mit hellerem Irisring. | Rotbraun mit hellerem Irisring | Rotbraun mit hellerem Irisring. |
| Orbitalring | Rot. | Rot | Rot. |
| Schnabel | Schwarzgrau, zur Basis heller werdend. | Grau, zur Basis heller werdend. | Silbergrau, zur Basis heller werdend. |
| Nasenwachshaut | Weißlich | Weißlich | Weißlich. |
| Läufe | Hell fleischfarben mit schwarzen Krallen. | Hell fleischfarben mit bräunlichgrauen Krallen. | Hell fleischfarben mit elfenbeinfarbenen Krallen. |
| 0,1 | Insgesamt etwas brauner. Der Hals wirkt dunkler als beim Täuber. Orbitalring schmaler. | Insgesamt etwas heller. Orbitalring schmaler. | Insgesamt etwas heller. Orbitalring schmaler. |
| Bemerkungen | Unausgefärbte Jungtäuber wirken brauner und ähneln der Täubin. | | |

| 1,0 | Rotbraun | Rotbraun silber | Rotbraun brillant |
|------------------------------------|---|--|---|
| Kopf | Vorderkopf silbergrau, Hinterkopf rotbraun | Helles braun | Silberweiß, beige überhaucht. |
| Wangen / Halsseiten / Zügel | Silber, leicht bräunlich überhaucht. Zügel silber. | Helles braun | Silberweiß, beige überhaucht. |
| Oberseite / Rücken | Rotbraun, | Helles braun | Silberweiß, beige überhaucht. |
| Bürzel / Oberschwanzdecken | Braun, | Ockerfarbig | Silberbeige |
| Schwungfedern | Handschwingen silberbraun, innen rotbraun, | Handschwingen gelbbraun, innen gelbbraun verwaschen, | Silberbeige, Flügelspitzen gelborange. |
| Flügeldecken | Graubraun mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. | Ockerbraun mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. | Silberbeige mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. |
| Schwanzfedern | Mittleres Federpaar graubeige. Die nächsten Federpaare graubeige mit weißen Spitzen; die äußeren Federn weiß. | Mittlere Federpaare helles silberbraun, zur Spitze dunkler. Die nächsten Federpaare mit weißen Spitzen; die äußeren Federn weiß. | Mittlere Federpaare gelbbeige, zur Spitze gelber auslaufend. Die nächsten Federpaare mit weißen Spitzen; die äußeren Federn weiß. |
| Unterschwanzdecken | Weiß mit braunem Anflug | Helles beige. | Helles beige. |
| Kehle / Brust | Silbergrau, Brust bräunlich überhaucht. | Helles braun. | Silberweiß, beige überhaucht. |
| Bauch/Unterseite | Weißlich, orangebraun überhaucht | Beige | Helles beige. |
| Augen | Rotbraun mit hellerem Irisring | Rot mit rotbraunem Irisring | Hellrot mit rotbraunem Irisring. |
| Orbitalring | Rot | Rot | Rot |
| Schnabel | Grau, zur Basis heller. | Fleischfarben. | Hell fleischfarben. |
| Nasenwachshaut | Weißlich, | Weißlich, | Weißlich. |
| Läufe | Hell fleischfarben mit elfenbeinfarbenen Krallen. | Rosa fleischfarben mit hellen Krallen. | Rosa fleischfarben mit hellen Krallen. |
| 0,1 | Das Rotbraun dunkler, bis zum Oberkopf stark orangebraun überhaucht. Orbitalring schmaler. | Sieht aus wie der Täuber, nur der Orbitalring ist schmaler. | Sieht aus wie der Täuber, nur der Orbitalring ist schmaler. |

| 1,0 | Weißbürzelig blaugrau | Weißbürzelig silber | Weißbürzelig brillant |
|------------------------------------|--|---|--|
| Kopf | Helles blaugrau | Helles silbergrau | Pastell-grauweiß (fast weiß) |
| Wangen / Halsseiten / Zügel | Helles blaugrau | Helles silbergrau | Pastell-grauweiß (fast weiß) |
| Oberseite / Rücken | Blaugrau | Silbergrau | Pastell-grauweiß (fast weiß) |
| Bürzel / Oberschwanzdecken | Weiß | Weiß | Weiß |
| Schwungfedern | Die äußeren fünf Handschwingen an der Außenfahne und an den breiten Spitzen schwarzbraun, Innenfahne orangebraun. Restliche Handschwingen orangebraun mit schwarzbraunen Spitzen. Armschwingen blaugrau, an den Spitzen dunkler. | Handschwingen an der Außenfahne und den breiten Spitzen dunkel silbergrau, sonst hell silbergrau. Armschwingen silbergrau. | Handschwingen pastellgrau-beige, Armschwingen pastellgrau-beige, Handschwingen heller. |
| Flügeldecken | Deckfedern der äußeren Armschwingen orangebraun mit dunkelgrauen Außensäumen und Spitzen. Restliche Flügeldeckfedern dunkel blaugrau mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. | Hell silbergrau mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. | Hell gräulich mit weißen Punktreihen, die bogenförmig nach unten auslaufen. |
| Schwanzfedern | Mittleres Federpaar silbergrau mit weißen Spitzen; nächstes Federpaar überwiegend hell graublau, an der Außenfahne aber silbergrau. Die restlichen Federn hell graublau. | Mittleres Federpaar hell blaugrau mit weißem Schaft; nächstes Federpaar überwiegend weiß, an der Außenfahne aber hell silbergrau. Die restlichen Federn weißlich. | Mittleres Federpaar beige, Rest weißlich. |
| Unterschwanzdecken | Weiß | Weiß | Weiß |
| Kehle / Brust | Silbergrau | Helles silbergrau | Pastell-grau (fast weiß) |
| Bauch/Unterseite | Weißlich | Weißlich | Weiß |
| Augen | Rotbraun mit hellerem Irisring | Rotbraun mit hellerem Irisring | Rotbraun mit hellerem Irisring |
| Orbitalring | Rot | Rot | Rot |
| Schnabel | Schwärzlich, zur Basis heller werdend. | Grau, zur Basis heller werdend. | Grau, zur Basis heller werdend |
| Nasenwachshaut | Weißlich | Weißlich | Weißlich |
| Läufe | Hell fleischfarben mit schwärzlich grauen Krallen | Hell fleischfarben mit elfenbeinfarbenen Krallen | Hell fleischfarben mit elfenbeinfarbenen Krallen |
| 0,1 | Insgesamt etwas heller. Orbitalring schmaler. | Insgesamt etwas heller. Orbitalring schmaler. | Insgesamt etwas heller. Orbitalring schmaler. |

| 1,0 | Weißbürzel rotbraun | Weißbürzel rotbraun silber | Weißbürzel rotbraun brillant |
|------------------------------------|--|--|--|
| Kopf | Vorderkopf helles silbergrau, Hinterkopf rotbraun | Silberbeige | Weißlich beige |
| Wangen / Halsseiten / Zügel | Silber, leicht bräunlich überhaucht. Zügel silber. | Helles silber, leicht beige überhaucht. | Weißlich beige |
| Oberseite / Rücken | Rotbraun, | Silberbeige | Weißlich beige |
| Bürzel / Oberschwanzdecken | Braun, | Gelblich beige | Weiß |
| Schwungfedern | Handschwingen silberbraun, innen rotbraun. | Handschwingen beige, zur Spitze gelblicher. | gelblich |
| Flügeldecken | Graubraun mit gleichmäßigen Punktreihen die bogenförmig nach unten auslaufend. | Gelbbeige mit gleichmäßigen Punktreihen die bogenförmig nach unten auslaufend. | Beige mit kaum erkennbaren Punktreihen die bogenförmig nach unten auslaufen. |
| Schwanzfedern | Mittleres Federpaar graubeige, äußere Federn graubeige, weiß auslaufend. | Mittleres Federpaar hellbraun, zur Spitze etwas dunkler. Äußere Federn heller. | Mittlers Federpaar silbrig beige, zur Spitze gelblich. Äußere Federn weißlich. |
| Unterschwanzdecken | Weiß mit braunem Anflug | Weiß mit beigem Anflug | Weißlich beige |
| Kehle / Brust | Helles silbergrau, Brust bräunlich überhaucht. | Silberbeige | Weißlich beige |
| Bauch/Unterseite | Weißlich, orangebraun überhaucht | Hellbeige | Weiß |
| Augen | Rotbraun mit hellerem Irisring | Hellrot mit rotbraunem Irisring | Rubinrot mit rotbraunem Irisring |
| Orbitalring | Rot | Rot | Rot |
| Schnabel | Grau, zur Basis heller. | Hell fleischfarben. | Hellrosa |
| Nasenwachshaut | Weißlich. | Weißlich. | Weißlich |
| Läufe | Hell fleischfarben mit elfenbeinfarbenen Krallen. | Rosa fleischfarben mit hellen Krallen. | Rosa fleischfarben mit hellen Krallen. |
| 0,1 | Das Rotbraun dunkler, bis zum Oberkopf stark orangebraun überhaucht. Orbitalring schmaler. | Sieht aus wie der Täuber, nur der Orbitalring ist schmaler. | Sieht aus wie der Täuber, nur der Orbitalring ist schmaler. |

| 1,0 | Weiß | Albino |
|-----------------------|--|---|
| Gefieder | Rein Weiß | Rein weiß |
| Flügeldecken | Keinerlei Andeutung der Pünktchenzeichnung. | Keinerlei Andeutung der Pünktchenzeichnung. |
| Augen | Rotbraun | Rot |
| Orbitalring | Rot | Rot |
| Schnabel | Lichtgrau, zur Basis heller. | Lichtgrau, zur Basis heller. |
| Nasenwachshaut | Weiß. | Weiß. |
| Läufe | Hell fleischfarben mit elfenbeinfarbenen Krallen. | Hell fleischfarben mit elfenbeinfarbenen Krallen. |
| 0,1 | Orbitalring schmaler | Orbitalring schmaler |
| Bemerkung | Gescheckte Tiere werden mit zunehmendem Alter heller. Bei älteren „Weißen“ Ausstellungsvögeln könnte es sich genetisch auch um gescheckte Tiere handeln. Dies ist häufig nicht mehr erkennbar. | |

Gescheckt:

Die gescheckten Mutationen sollten in den dunklen Gefiederteilen 40 – 60 % aufgehellt sein. An der Stirn sollte immer ein dunkler Fleck verbleiben. Die Scheckung soll über den ganzen Körper verteilt sein.

Schecken sind nur in den Mutationsfarben blaugrau und rotbraun zugelassen.